

Erstes DM-Gold der Karriere

SCHWIMMEN Ebersbergerin Luisa Rumler gewinnt 200-Meter-Freistil

VON WOLFGANG HERFORT

Ebersberg/Berlin – Schon der erste Tag bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Berlin brachte aus Sicht von Luisa Rumler einen Erfolg. Zwar verpasste die Ebersbergerin über die 800 Meter Freistil um die Winzigkeit von 14 Hundertstelsekunden die Bronzemedaille. Doch ihre Zeit von 9:09,99 Minuten stellte eine neue persönliche Bestzeit dar – die dritte in diesem Jahr über diese Distanz.

Tag zwei in der Berliner Schwimm- und Sprunghalle im Europa-Sportpark (SSE) hielt zunächst eine Enttäuschung für die Nationalka-



Erstmals DM-Gold um den Hals: Luisa Rumler. FOTO: PRIVAT

der-Athletin parat. Auf ihrer Paradedstrecke, den 200 Metern Freistil, schaffte die 15-Jährige nur die achtschnellste Vorlaufzeit und rutschte gerade noch ins Finale. Dort legte sie allerdings einen Lauf hin, der das Prädikat „phänomenal“ verdiente. Auf der Außenbahn kämpfte sich Rumler Zentimeter um Zentimeter an die Führenden heran und schlug nach 2:04,46 Minuten an, 24 Hundertstel vor der Gladbeckerin Maja Brune.

Während der Kommentator des Livestreams vom Sieg der Ebersbergerin überrascht schien, versuchte Sebastian Rumler, die Leistung seiner

Tochter einzuordnen. „Der Sieg kam nicht von ungefähr“, erklärte der Vorsitzende des SV Grafing-Ebersberg. Zum einen sei Luisa Rumler als Jahrgangsbeste nach Berlin gekommen. „Und die 200 Freistil sind ihre absolute Lieblingsstrecke.“ Seit eineinhalb Jahren habe sie auf diesen Moment hin gearbeitet. „Somit war es nicht überraschend, dass sich Luisa in Topverfassung zeigen konnte“ und in überzeugender Manier zu ihrem ersten Deutschen Meistertitel schwamm.

Noch bleiben Luisa Rumler weitere drei Disziplinen, um ihre Medailensammlung in Berlin weiter aufzustoßen.